

Ihnen nur der Spielball Ihrer Launen sein. Lassen Sie ab von diesem unsinnigen Wunsch nach einem Throne, dessen Sie unwürdig sind. Arme Menschen pilgern zu Fuß die Landstraße hin, weil sie in Ihnen die geheiligte Person zu sehen glauben, die den Tempel von Jerusalem wieder aufrichten wird. Viele von ihnen sind unterwegs gestorben für einen so elenden Betrüger, wie Sie es sind. Lassen Sie sich nicht länger als Messias ansprechen, der Sie nicht sind, oder ich werde Sie anzeigen!“

„Man wird Sie für einen Narren halten“, sagte mir der falsche Messias spöttisch. „Und halten Sie mich denn für so dumm, daß ich Ihnen wirklich tiefe Einblicke gewähren würde, die Ihnen erlauben, mich ins Unrecht zu setzen, indem Sie meinen Apparat zerstören? Sie werden sich täuschen! . . .“

*

Der Zorn übermannte mich, ich wußte nicht mehr recht, was ich tat. Ich ergriff einen Revolver, der immer auf dem Tische liegt und feuerte die sechs Kugeln auf den falschen Körper des sichtbaren und handfesten falschen Messias ab, der hinsank und aufschrie. Ich stürzte vor: der Körper lag da, — ich hatte soeben meinen Freund Dormesan getötet, — einen Verbrecher, und doch so angenehmen Gefährten. Ich wußte nicht, was ich tun sollte.

— — Er hat mich zum besten gehalten, sagte ich mir, das war eine Posse. Er ist unangemeldet zu mir gekommen, er ist eingetreten, ohne daß ich es hörte — die Tür war sicher offen. Er hat sich über mich lustig gemacht, indem er sich für Aldavid ausgab; das war phantastisch und reizvoll. Und ich bin darauf hereingefallen und habe ihn getötet . . . Ach, was soll aus mir werden?

Und ich grübelte eine Zeitlang vor dem blutüberströmten Körper meines Freundes . . .

Dann zwang mich ein ungewöhnliches Geräusch, aufzuspringen. Wieder ein Streich von Aldavid, dachte ich, zweifellos meldet er mir seine Krönung. O könnte ich doch ihn getötet haben, und trotzdem meinen Freund Dormesan bei mir sehen.

Ich öffnete das Fenster, um zu sehen, welches neue Zauberwerk der seltsame Wundertäter vollbracht hatte, und ich erblickte einen Schwarm von Zeitungsträgern mit den verschiedensten Zeitungen, die trotz des Verbots der Wachtposten die Nachricht zu verbreiten, alle so schnell liefen als sie konnten und dabei schrien:

„Der Tod des Messias, merkwürdige Einzelheiten über sein plötzliches Ende.“

Das Blut erstarrte in meinen Adern und ich fiel in Ohnmacht.

*

Gegen ein Uhr morgens wachte ich auf, und ich zitterte, als ich den Leichnam neben mir berührte. Sofort stand ich auf; dann hob ich, alle meine Kraft zusammenraffend, den Körper auf und warf ihn zum Fenster hinaus.